

16. 6



PAPYRUS-SAMMLUNG  
SEINER KAISERLICHEN HOHEIT  
DES  
ERZHERZOGS RAINER.



WIEN, I., Stubenring 5, am 22. August 1894

(K. K. ÖSTERREICHISCHES MUSEUM.)

Unserer hohen Collegen

Aberwahrhaft vor Ihnen, flücht mit  
meiner Familie zum Landaufenthalte,  
wegen nicht in unmittelbare Nähe von  
ganzem köstlich Diphtherieepidemie in  
Ihren auf und allen Umständen in Hinblick Vorhaben gesehnt.  
Dagegen kann mich kein dringende Arbeit, zu Holland bis zum  
Congress. Es mögen sich nicht dafür wohl gütigst in freundlichst,  
wenn ich erst frische Ihnen für die Überwindung Ihrer mich habe  
interessant Aufwache über das Patris archiepiscopus etc. Danken.  
Es haben zu dem Patris archiepiscopus in Hebräer demit zum zweiten

Made den Geist geliebt. Herzlich beglückend!

Auch ein klüger Geist.

Es ist sehr schön, daß ich mich bei der Minderkeits in Genuß.

Ich habe mit demselben gewöhnlich am 27. von Paris  
ab, nach dem Etappen zurück; dann am 2. Sept. ab.  
Abends um 3. Uhr in Genf an. Frau Müller (D. K.)  
separiert hier, von Göttern ab.

Ich habe von demselben etwas Exc. ein Buchstabe geschrieben.  
Bitte gelegentlich der Kutsche heimlich geben zu wollen, daß  
ich einige freigegebenen Briefe habe, die ich schon hier, in  
Genf für die Stadt abgeben, sind es sehr, daß die Akademie  
wie wir hier, in Paris sind. Auf Minderkeits!

M. M. V. K. K.